

§ 1 Einleitung	1
A. Ansprüche auf Schadensersatz.....	1
B. Regelungsgegenstand des Schadensrechts	1
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung	1
II. Bedeutung des Schadensrechts.....	2
C. Anwendungsbereich der §§ 249 ff. BGB.....	2
I. Einheitliche Anwendung auf alle Schadensersatzansprüche.....	2
II. Abweichungen von der einheitlichen Anwendung.....	2
D. Grundgedanken der gesetzlichen Regelung.....	3
E. Schadensrechtliche Probleme in der Klausur und Aufbau des Skripts.....	4
§ 2 Haftungsbeschränkungen	5
A. Gesetzliche Haftungshöchstsummen	5
B. Gesetzliche Beschränkung der Haftung.....	5
I. Haftung nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.....	6
II. Haftung nur bei fehlender eigenüblicher Sorgfalt	8
C. Rechtsgeschäftliche Beschränkung der Haftung.....	11
I. Wirksamkeit vertraglicher Haftungsbeschränkungen	11
II. Vertragliche Haftungsbeschränkung zugunsten Dritter.....	13
§ 3 Schadensfeststellung	16
A. Schadensbegriff	16
B. Differenzhypothese	16
C. Normativer Schaden	18
§ 4 Schadenszurechnung	20
A. Voraussetzungen der Schadenszurechnung	20
B. Kausalität i.S.d. conditio-sine-qua-non-Theorie	21
I. Zurechnung nach der conditio-sine-qua-non-Formel	21
II. Ergänzung der conditio-sine-qua-non-Formel bei alternativer oder Doppelkausalität.....	24
III. Schadenszurechnung im Falle einer Unterlassung.....	25
1. Zurechnungsvoraussetzungen im Haftungstatbestand.....	25
2. Zurechnungsvoraussetzung i.R.d. haftungsausfüllenden Kausalität	26
C. Begrenzung der Zurechnung durch die Adäquanztheorie	27
I. Bedeutung der adäquaten Kausalität	27
II. Formel zur Umschreibung der Adäquanz.....	28
III. Besonderheiten i.R.d. Adäquanz.....	29
1. Vorsätzliche Schädigung	29
2. Gefährdungshaftung.....	30
3. Schadensanlagen	30
IV. Ergänzung: Adäquanz bei haftungsbegründender Kausalität	31

D. Begrenzung der Zurechnung nach dem Schutzzweck der Norm	32
I. Willensentschlüsse des Verletzten oder Dritter („Herausforderungsfälle“)	33
II. Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos	39
III. Auf Handlungen des Verletzten oder Dritter beruhende Folgeschäden	40
1. Schadensvergrößerung bei Beseitigung und Abwicklung des Schadens	40
2. Schadensvergrößerung außerhalb der Schadensbeseitigung	43
§ 5 Art, Inhalt und Umfang der Ersatzpflicht nach den §§ 249 - 253 BGB	44
A. Systematik der §§ 249 ff. BGB	44
B. Schadensersatz durch Naturalherstellung, § 249 I BGB	45
I. Inhalt der Naturalherstellung	45
II. Vorrang der Naturalherstellung	47
III. Ausschluss der Naturalherstellung	48
C. Geldersatz bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache, § 249 II S. 1 BGB	49
I. Ersatz nach § 249 II S. 1 BGB bei immateriellen Schäden	49
II. Verwendung und Bemessung des nach § 249 II S. 1 BGB geschuldeten Geldbetrages bei Sachschäden	50
1. Verwendung	50
2. Bemessung	51
III. Verwendung und Bemessung des nach § 249 II S. 1 BGB geschuldeten Geldbetrages bei Personenschäden	52
IV. Umfang und Grenzen des Anspruchs aus § 249 II S. 1 BGB bei Sachschäden	54
1. Unmöglichkeit der Herstellung, § 251 I BGB	54
2. Ersatz weiterer Schäden nach § 249 II S. 1 BGB	56
a) Kosten für die Miete einer Ersatzsache	56
b) Kosten der Rechtsverfolgung	58
c) Schadensberechnung auf Neuwagenbasis	58
3. Grenze der Erforderlichkeit gem. § 249 II S. 1 BGB	59
V. Umfang des Anspruchs aus § 249 II S. 1 BGB bei Personenschäden	66
D. Ersatz durch Schadenskompensation, §§ 251, 252, 253 BGB	68
I. Bedeutung des Begriffs Vermögensschaden	69
II. Ermittlung des Vermögensschadens	69
1. Differenzhypothese	69
2. Ausnahmen von der Differenzhypothese	69
a) Ersatz für entgangene Gebrauchsvorteile	70
b) Ersatz für den Verlust von Freizeit	73
c) Ersatz für den Verlust von Urlaubstagen	74
d) Ersatz für entgangene Genussmöglichkeiten	76
e) Ersatz bei Verletzung eines haushaltsführenden Familienmitglieds	78
f) Ersatz für den Verlust der Arbeitskraft oder der Erwerbsfähigkeit	79
III. Vermögensschaden: Entwertungsschaden (merkantiler Minderwert)	79
IV. Vermögensschaden: Belastung mit einer Verbindlichkeit	81
1. Belastung mit einer Verbindlichkeit als Vermögensschaden	81
2. Sonderfall: Belastung mit einer Unterhaltsverpflichtung	81
V. Ersatz des entgangenen Gewinns, § 252 BGB	84
VI. Ersatz bei der Verletzung fremder Ausschließlichkeitsrechte	86
VII. Auskunftsanspruch zur Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs	87

§ 6 Schadensersatz statt der Leistung und negatives Interesse	88
A. Schadensersatz statt der Leistung (positives Interesse)	88
B. Ersatz des negativen Interesses.....	89
§ 7 Schadensmindernde Faktoren.....	91
A. Berücksichtigung hypothetischer Schadensursachen.....	91
B. Rechtmäßiges Alternativverhalten	94
C. Vorteilsausgleichung bzw. -anrechnung.....	95
I. Erbrechtlicher Erwerb	97
II. Freigebige Leistungen Dritter	98
III. Vom Geschädigten „erkaufte“ Vorteile	99
1. Leistungen einer <i>Schadensversicherung</i>	99
2. Leistungen aus einer <i>Personenversicherung</i>	99
IV. Überobligationsmäßige Anstrengungen des Geschädigten	99
V. Exkurs: Abzug neu für alt	101
VI. Werkvertragliche Lieferkette	102
§ 8 Drittschadensliquidation	103
A. Begriffsbestimmung	103
B. Voraussetzungen	104
C. Fallgruppen.....	106
I. Obligatorische Gefahrentlastung	106
II. Obhutsfälle.....	108
III. Mittelbare Stellvertretung.....	109
D. Maßstab des Schadensumfangs	109
§ 9 Mitverschulden	110
A. Besondere Vorschriften des StVG	111
I. § 9 StVG	111
II. § 17 II StVG	111
III. § 17 I StVG	112
B. Einwilligung, Haftungsausschluss, Handeln auf eigene Gefahr und mitwirkende Betriebsgefahr bei Gefälligkeitsfahrten	112
C. Mitverschulden und Zurechnungsfähigkeit	115
D. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter.....	116
§ 10 Beschränkung der Ersatzpflicht	119
Beschränkung der Ersatzpflicht nach den Regeln der "gestörten Gesamtschuld"	119